



Feierliches Ambiente: Die beiden Endspielmannschaften 1. FC Köln und VfL Wolfsburg wurden bei abgedunkelter Kreissporthalle vor dem Finale von den Zuschauern mit einem warmen Applaus bedacht.
FOTO: OLIVER KRATO



Beeindruckend: Vor dem Endspiel sang Stefanie Bodner die Deutsche Nationalhymne.
FOTO: OLIVER KRATO

Seidel hat eine Aufstockung im Sinn

Girls Snow Cup: Der Turnierleiter zieht in Erwägung, das Turnier im nächsten Jahr mit 20 Mannschaften durchzuführen. Ausklang im Vereinsheim des TuS Gehlenbeck

Von Rainer Placke

■ **Lübbecke.** Im Vereinsheim des TuS Gehlenbeck beendete das Orga-Team des Girls Snow Cup am Sonntagabend die achte Auflage des Hallenfußballturniers für U 15-Juniorinnen. „Nachdem wir die Halle aufgeräumt hatten, sind wir in unser Vereinsheim gefahren und haben gemeinsam Pizza gegessen“, erzählte Turnierleiter Ingo Seidel, der mit der Veranstaltung rundherum zufrieden war.

„Natürlich gibt es immer einige Kleinigkeiten, die man besser machen könnte. Aber im Großen und Ganzen haben wir durchweg positive Rückmeldungen von den Vereinen erhalten, die alle sehr gerne wieder nach Lübbecke kommen wollen“, freute sich Seidel über das viele Lob, das gegenüber dem gesamten Orga-Team ausgesprochen worden war. „Einige der angereisten Mannschaften, die schon häufig bei uns waren, haben gemeint, das sei der bisher beste Girls Snow Cup gewesen“, freute sich Seidel.

„Vielleicht kann man die Spielzeit von 12 auf zehn Minuten reduzieren“

Der Turnierleiter plant allerdings eine große Veränderung für die neunte Auflage im kommenden Jahr. Seidel überlegt, das Teilnehmerfeld auf 20 Mannschaften aufzustocken. Das wiederum bedeutet, dass statt der bisher 58 Spiele 76 Begegnungen ausgetragen werden müssten. „Vielleicht kann man die Spielzeit von 12 auf zehn Minuten reduzieren, dann hätten wir keine Zeitprobleme“, sagt Seidel, der in den kommenden Wochen die Reaktionen der Vereine abwarten möchte. „Die meisten, mit denen ich während des Turniers gesprochen habe, stehen dieser Idee positiv gegenüber. Und Mannschaften, die für eine Turnierteilnahme in Frage kommen, gibt es auch ge-



Sichtlich gerührt: Turnierleiter Ingo Seidel (l.) hat gerade von Gentiana Fetaj ihr Trikot der Deutschen Nationalmannschaft erhalten, das Turnier-Maskottchen freut sich mit.
FOTO: OLIVER KRATO

nügend“, ergänzt Seidel.

Der Turnierleiter konnte sich zudem am Samstag über ein ganz spezielles Präsent freuen. Gentiana Fetaj, beim Girls Snow Cup entdecktes Talent, war in die Lübbecke Kreissporthalle gekommen, um

Ingo Seidel ihr Trikot der Deutschen U 17-Nationalmannschaft zu überreichen. „Darüber habe ich mich mächtig gefreut. Das zeigt doch, dass Gentiana unser Turnier nicht vergessen hat“, meinte ein sichtlich bewegter Seidel.

Neben den sportlichen Darbietungen stimmte auch das Rahmenprogramm, bei dem wie in den vergangenen Jahren die Nachwuchsturnierinnen des TuS Gehlenbeck für viel Spaß auf den Rängen der Lübbecke Kreissporthalle

sorgten. Auch mit der Zuschauerzahl an beiden Tagen konnte der TuS Gehlenbeck sehr zufrieden sein. „Vor allen Dingen am Samstag war die Halle wesentlich besser besucht als in den vergangenen Jahren. Und am Sonntag hatten wir auch wieder über 1.000 Besucher und Besucherinnen. Das zeigt uns, dass wir das Turnier etabliert haben. Und es war aus heimischer Sicht natürlich besonders toll, dass Frank Zapatka mit dem Girls Snow Cup Team für gute Stimmung sorgen konnte“, lautet Seidels Fazit.

Bevor sich der nunmehr fünffache Pokalgewinner 1. FC Köln am Sonntagabend nach der Siegerehrung auf den Heimweg ins Rheinland machte, gab es noch eine deutliche Ansage von Trainer Marc Billestein. „Wir kommen im nächsten Jahr wieder mit einer starken Mannschaft. Unser Ziel wird es dann selbstverständlich sein, den sechsten Turniersieg zu schaffen“, so Billestein.



Zufrieden: Trainer Frank Zapatka (l.) attestierte den Spielerinnen des Girls Snow Cup Teams einen engagierten Auftritt, über den sie sich sehr freuen.
FOTO: OLIVER KRATO



Unterhaltsam I: Die Breitensport-Kinder des TuS Gehlenbeck sorgen für lächelnde Gesichter der Zuschauer.
FOTO: OLIVER KRATO



Unterhaltsam II: Die Formation der UBC Tigers Hannover begeisterte das Publikum mit ihren Darbietungen.
FOTO: OLIVER KRATO



Kampf um jeden Ball: Während des Turniers gaben die Mädchen keinen Zweikampf verloren.
FOTO: OLIVER KRATO